

FAIR
FOR
ART
VIENNA



KUNSTMESSE WIEN

8. bis 16. OKTOBER 2022

AULA DER WISSENSCHAFTEN

DIE **wikam** HERBSTMESSE



1 David LaChapelle, geb. 1963 | Elton John: Never enough | Color Photography, 152,4 x 127 cm, Ed. 3/3, 1997 - Galerie Rhomborg, Foto: © David LaChapelle

2 Hubert Scheibl, geb. 1952 | Echo Heads | Öl auf Leinwand, 150 x 120 cm, 2013/2014 - Galerie Szaal, Foto: © Hubert Scheibl

3 Hermann Nitsch, 1938-2022 | Schüttbild (SX/V/7/00A) | Acryl auf Leinwand, 190 x 290 cm, rückseitig sign. u. dat. 2000 - Foto: © Galerie Zimmermann Kratochwil

FAIR FOR ART VIENNA

AULA DER WISSENSCHAFTEN

Wollzeile 27A, A 1010 Wien

8. bis 16. Oktober 2022

8. bis 15.10.: 11 - 19 Uhr | 16.10.: 11 - 18 Uhr

KUNSTMESSE WIEN

Am 8. Oktober rollt die FAIR FOR ART Vienna der Kunst wieder den roten Teppich aus. Seit ihrer Gründung im Jahre 2017 hat sich die FAIR FOR ART Vienna zu einer der führenden Kunstmesen Österreichs entwickelt und wird von namhaften Sammlern aus dem In- und Ausland sehr geschätzt.

Auf der FAIR FOR ART Vienna präsentieren mehr als 40 Fachexperten - Galeristen, Kunst- und Antiquitätenhändler aus Österreich und Deutschland - moderne und zeitgenössische Kunst sowie Meisterstücke aus dem klassischen Kunstbereich. Eine Jury anerkannter Kunsthistoriker und Fachexperten gewährleistet, dass die Exponate den hohen Ansprüchen dieser Messe gerecht werden. Die Aussteller unterstützen mit fachlicher Beratung und Expertise.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Die FAIR FOR ART Vienna präsentiert sich 2022 zeitgenössisch und modern wie nie zuvor. Anerkannte Galeristen bieten noch nie gezeigte Werke bereits etablierter Künstler wie Günter Brus, David LaChapelle, Helmut Ditsch, Gottfried Helnwein, Hermann Nitsch, Florentina Pakosta, Arnulf Rainer, Hubert Scheibl, Hans Staudacher und Andy Warhol sowie jüngere Positionen. Sammler zeitgenössischer Skulpturen finden Exponate von Wander Bertoni, Andreas Blank, Mario Dalpra, Sylvia K. Kummer, Dorothee Rothbrust, Michael Tolloy und Maximilian Verhas.

Interessante Sonderausstellungen beschäftigen sich mit dem Schaffen von Charles Fazzino, Alfred Kornberger, Roland Ladwig und Saša Makarová.

KLASSISCHE KUNST

Der Besucher findet Exponate aus verschiedensten Epochen und Sammelgebieten, wie museale Kleinkunst, Asiatika aus Japan und Tibet, kostbaren Schmuck, erlesene Silberobjekte, antike Teppiche, Barockmobiliar und vieles mehr. Bei den Gemälden der letzten Jahrhunderte sind Künstler wie Jan Brueghel d.Ä., Albin Egger-Lienz, Marie Egner, Lea von Littrow und Alfons Walde vertreten.



Foto: © wikam

DIE LOCATION

Keine andere Location in Wien kann in ihrer 300jährigen Geschichte wohl auf so viele wissenschaftliche Dialoge zurückblicken wie die Aula der Wissenschaften. Viele weltverändernde Ideen in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kunst hatten hier durch einen spannenden Diskurs ihren Ursprung, der in den stilvoll historischen Räumen bis heute noch spürbar ist. So führt die FAIR FOR ART Vienna diese Tradition weiter, indem sie in entspannter und kommunikativer Atmosphäre die Möglichkeit bietet, mit Kunstexperten in Dialog zu treten und so neue geistige Zugänge zur Kunst zu finden.

„Wahre Werte zählen immer - wie auch die Kunst als Ausdruck einer schöpferischen Kraft, die unser Leben bereichert“, so Horst Szaal, Präsident des Verbandes Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler. „Gerade in Krisenzeiten orientieren sich die Menschen an bleibenden Werten. Kunst gehört dabei auf jeden Fall dazu.“

Die in diesem Magazin verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten für beide Geschlechter.

MODERN & CONTEMPORARY ART

Das Spannende an der Gegenwartskunst ist, dass sie an keine feste Form des künstlerischen Ausdrucks gebunden ist und jedes Werk einen eigenen Blickwinkel auf die Kunst bietet. Dem allgemeinen Trend folgend ist das Angebot an moderner und zeitgenössischer Kunst auf der FAIR FOR ART Vienna so hoch wie nie zuvor. Renommiertere Galeristen informieren über die aktuellen Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst und präsentieren topaktuelle Arbeiten international anerkannter sowie vielversprechender jüngerer Künstler, die im Fokus der Sammler stehen.

Fotografie

Der US-amerikanische Fotograf und Regisseur David LaChapelle avancierte mit seinen surrealen Bildwelten zu einem der populärsten Fotokünstler der Gegenwart. Als Meister glamouröser Übertreibung prägte er mit grellen und bunten Farben, die Menschen wie Objekte in einem fremden Weltbild zeigen, die Popkultur. Eine solch einzigartig inszenierte Fotografie ist bei Galerie Rhomberg zu bewundern. Bei Galerie Szaal steht Anita Ekberg im Zentrum der legendären Aufnahme von Tazio Secchiaroli, die 1960 im Zuge der Dreharbeiten zum Film „La Dolce Vita“ („Das süße Leben“) von Federico Fellini entstand und die berühmte Badeszene im Trevi-Brunnen zu einer der bekanntesten der Filmgeschichte machte.

Malerei

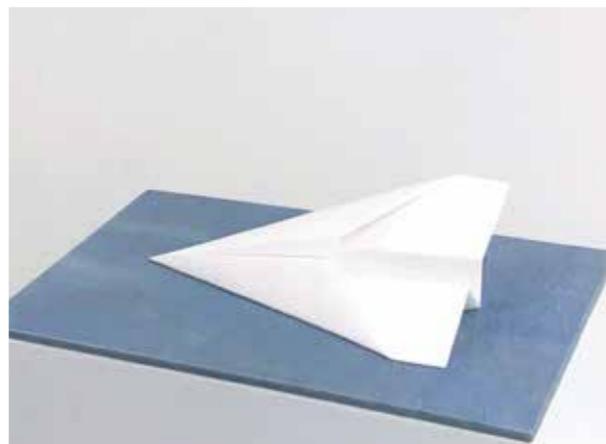
Hermann Nitsch hat seit den 1960er-Jahren mit seiner Arbeit die Grenzen des klassischen Kunstbegriffs gesprengt und radikal erweitert. In seinen bekannten Schüttbildern manifestierte Nitsch das Un- und Unterbewusste durch die Spontanität

der Malaktion, in der er Farbe über die Leinwände schüttete und diese im Anschluss mit seinen Händen bearbeitete. Einige solcher Schüttbilder findet der Sammler bei Galerie Zimmermann Kratochwill.

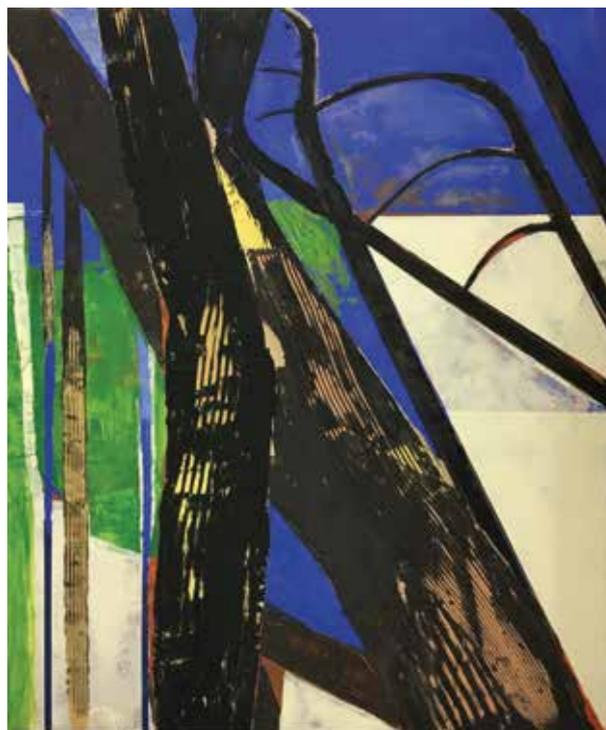
Auch Hubert Scheibl nimmt bereits seit Jahrzehnten einen fixen und essenziellen Stellenwert in der internationalen abstrakten Malerei ein. Seine Bilder der letzten Jahre sind geprägt von einer poetischen Farbenpracht, sensitiv beruhigter Malerei und Transparenz, die dem Betrachter ein Gefühl von tiefer Räumlichkeit vermittelt. All dies veranschaulicht das von Galerie Szaal offerierte Werk „Echo Heads“ von 2013/14.

Galerie Gerhard Sommer widmet sich der Gruppe Wiener Künstler, die in den 1960er-Jahren das Konzept der amerikanischen Happening- und Fluxus-Kunst aufgegriffen und auf provokante Weise umgesetzt haben. Zur Ausstellung gelangen Arbeiten von Hermann Nitsch, Otto Muehl und Günter Brus, der mit einer sehr frühen Papierarbeit aus dem Jahr 1959 vertreten ist. Werke von Arnulf Rainer, einem weiteren bedeutenden österreichischen Künstler, werden u.a. von Galerie Zimmermann Kratochwill und Galerie Maringer geführt. Arnulf Rainer begann 1953 mit seinen weltberühmten „Übermalungen“, für die er zunächst eigene Werke, später die anderer Künstler übermalte. Er selbst sei es, der unter den Übermalungen schlafe, bemerkte Rainer in einem Interview 1975. Die Zumalungen seien keine Abstraktionen, sondern seine eigene psychische und physische Verhüllung.

Matko Vekić, einer der bekanntesten Künstler der jüngeren Generation in Kroatien, verwendet einfache Motive, um die



Andreas Blank, geb. 1976 | Planes
Marmor, Quarzit, 35 x 24,5 x 90 cm, 2020
Foto: © Galerie Knecht und Burster



Matko Vekić, geb. 1970 | Mythical Tree
Acryl auf MDV-Platte, 125 x 105 cm, 2021
Foto: © artdepot gallery

Problematik des Zustandes der zeitgenössischen Gesellschaft aufzuzeigen. Bei der Arbeit „The Mythical Tree“, die artdepot gallery zeigt, nimmt er Bezug auf Natur und Umwelt.

Traditionell ist bei Kaiblinger Galerie & Kunsthandel neben Gottfried Helnwein auch Gerhard Gepp vertreten. Seit 1989 arbeitet dieser an dem als „Poetische Satire“ bezeichneten Werk, welches sich durch subtilen Witz auszeichnet. In diesen Acryl-Arbeiten folgt die Gestaltung durch Verformung oder Entstellung dem erprobten Prinzip der Karikatur, wodurch die eindeutige Zuordnung der Figur ins Fließende gerät und sich mehreren Deutungen öffnet.

Galerie Gans beschäftigt sich mit den Arbeiten von Martin Praska, der bewusst auf die Ikonografie der Pop-Art, die Spontaneität von Fluxus, die Ausdrucksstärke des Expressionismus und auf Zitate Alter Meister zurückgreift, die er in feinstem Pinselstrich und nahezu fotorealistisch wiedergibt. So hat er den Stilbruch zu seinem Stil erkoren, wobei kein Element überflüssig oder reine Dekoration ist, sondern jedes vielmehr erzählender Teil einer bestimmten Geschichte.

Florentina Pakosta ist eine der wichtigsten Vertreterinnen österreichischer zeitgenössischer Kunst. Eines ihrer charakteristischen „trikoloren“ geometrischen Balkenbilder ist bei artmark gallery zu sehen. Die Farbe, die zunehmend in ihre Werke tritt, soll allerdings nicht angenehm fürs Auge sein, sondern „jede Farbe ein gefährliches Gift“, wie sie selbst schrieb.

Elke Silvia Krystufek ist bildende Künstlerin, Fotografin, Installationskünstlerin und Autorin. Bereits als 28-Jährige vertrat sie Österreich auf der Biennale in São Paulo und ist seitdem im internationalen Ausstellungsgeschehen fest verankert. DISTRICT4art bietet dem Besucher eine interessante Arbeit dieser Künstlerin, „Leni Peickert“ aus dem Jahr 2008.

Werke von Monika Supé sind ein Highlight bei Galerie Heimo Bachlechner. Körper und Raum lassen sich nicht vereinen und dennoch kann das Eine nicht ohne das Andere sein. Körper und Raum sind also zwei Teile eines Ganzen, getrennt durch eine dünne Grenze – die Oberfläche des Körpers. Entlang dieser Grenze bewegt sich Monika Supé, zeichnet sie nach



Gerhard Gepp, geb. 1940 | Maskenverlust
Öl und Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2003
Foto: © Gerhard Gepp

oder löst sie auf und schafft Körper Räume, die in sich Raum abgrenzen und dennoch körperhaft sind.

Galerie Kopriva stellt in den Mittelpunkt ihrer Präsentation mehrere Hauptwerke von Nanine Burkart, über die Federico Zanoner 2009 schrieb: „Der Malakt ist für die Künstlerin ein kathartischer Prozess, der innere Bewegung, Leidenschaft und Pulsionen filtert. In diesem Sinne ist in jedem ihrer Werke die Dimension des Gleichgewichts und die Begrenzung der Farbpalette besonders bedeutsam.“

Galerie am Roten Hof bietet Werke zeitgenössischer russischer Künstler ausschließlich aus der westeuropäischen Diaspora wie auch aus Armenien, Georgien, Ukraine und Litauen. Im Zentrum stehen die neuesten Arbeiten von Anatoly Burykin, die das komplex strukturierte Chaos des menschlichen Lebensraumes Stadt mit all ihren Gefahren und Geheimnissen, der Macht ihrer Poesie und ihrer bedrohlichen Schönheit zum Ausdruck bringen.

In den aktuellen Arbeiten Richard Kaplenigs tritt eine neue Gegenständlichkeit in den Vordergrund. Als Motive dienen ihm Objekte des Alltags, wie Küchengerät, Glühbirne oder – wie bei Kunsthaus Wiesinger zu sehen – ein Reagenzglas. Diese Artefakte dominieren mit einer überraschend physischen Präsenz die Leinwand und rücken durch ihre Größenordnung an den Rand einer subtilen Bedrohlichkeit, wobei der undefinierte Raum um sie herum ihre Exponiertheit noch verstärkt.

„Geballte Energie – eine Liebe zum Leben,“ so bezeichnet Enrique Fuentes seine Malerei, die von jener sinnlichen Explosionskraft erfüllt ist, die seinem mexikanischen Temperament entspricht. Während seines Studiums an der Ecole de Beaux-Arts in Paris musste er stark um seine Malerei kämpfen, denn



Martin Praska, geb. 1963 | Schiele popped up XV
Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm, 2022
Foto: © Galerie Gans

entgegen dem damaligen Trend zur digitalen Kunst, suchte Fuentes seinen Ausdruck in der Farbe. Seine kraftvollen Werke sind bei Galerie art moments ausgestellt.

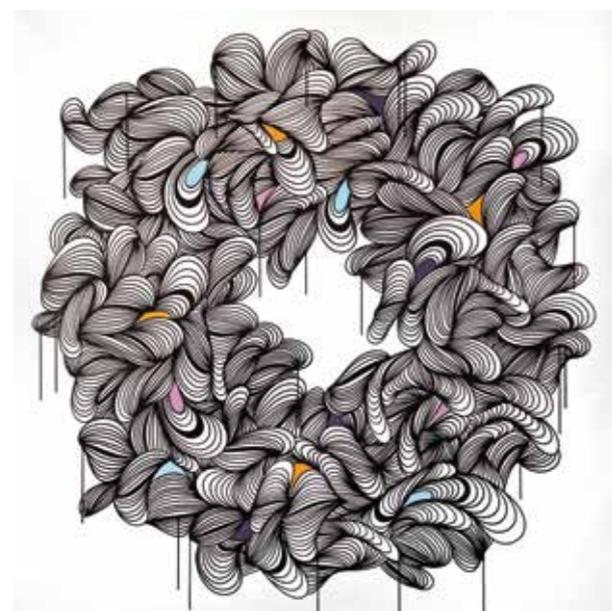
Neue Kunst Gallery bietet Arbeiten des deutschen Street-Art-Künstlers KEFI, der mit großformatigen Gemälden und Wandbildern international präsent ist. Sein geometrisch abstrakter Stil ist geprägt von der Ästhetik des Graffitis, sein Schaffen ist beeinflusst von der Natur und buddhistischen Lehre.

Gallery twenty-six zeigt in einer Einzelpresentation die Werkserie „Real Colour“ von Adrian Szaal, der sich in einem spannenden Grad zwischen abstraktem Expressionismus und Informel bewegt. Die Arbeiten veranschaulichen die verschiedenen Techniken, die der Künstler im Laufe der letzten Jahre entwickelt hat, und bestechen durch gestisch expressiven Farbauftrag und prägnante Komposition.

Skulpturen

Der international bekannte Bildhauer Wander Bertoni schaffte schon in den frühen 1950er Jahren den Schritt vom Figürlichen zur Abstraktion und später zum Symbolischen. Dabei hat Bertoni allerdings nie die Form alleine als Selbstzweck gesehen, sondern der treibende Motor in seinem Schaffen blieb stets der Inhalt, die Aussage seiner Werke. Einige seiner speziell geformten und hochpolierten Bronzen können bei galerie artziwna erworben werden.

Artdepot gallery offeriert die außergewöhnlichen Arbeiten des Bildhauers Michael Tolloy, der sich mit der tiefen Passion für das Holz, mit all seinen Rissen und Zeichnungen, intensiv mit der Darstellung der menschlichen Figur auseinandersetzt. So schafft er lebensgroße Skulpturen, die dem Betrachter in einer vielschichtig berührenden Sensibilität entgegen treten.



KEFI (Simon Röhlen), geb. 1989 | Urgency of calmness#2
Acryl und Tinte auf Leinwand, 180 x 180 cm, 2022
Neue Kunst Gallery, Foto: © KEFI

„Augen sehen den Menschen, in Augen sehen wir den Menschen“ – Dieser „Augenblick“, oft als Erinnerung einer Begegnung, bildet den Ausgangspunkt für die exakten Schöpfungen von Dorothee Rothbrust. Für ihre Skulpturen verwendet sie meist Akazienhölzer, die sie mit der Kettensäge bearbeitet. Gegenwärtig und konkret sind ihre „Lotterweiber“ – schlanke, bemalte Holzfiguren, die den Stand von Galerie & Kunsthandel Hartl zieren

Der deutsche Bildhauer Andreas Blank vereint in seinen Skulpturen sowohl abstrakte und gegenständliche als auch konzeptuelle und handwerkliche Praktiken. Auf verschiedensten Erdteilen der Welt sucht er nach seltenen Steinen, bearbeitet sie in aufwendigen Arbeitsprozessen und setzt sie zu stilisierten oder täuschend echt wirkenden Alltagsobjekten zusammen. Eines seiner neuesten Werke ist bei Galerie Knecht und Burster zu sehen.

Interessante Sonderausstellungen

Galerie Augustin zeigt eine große Auswahl der neuesten limitierten 3D-Kunsteditionen und Unikate des US-amerikanischen Künstlers Charles Fazzino, der zu den wohl bekanntesten zeitgenössischen Pop-Art-Künstlern zählt. Anlässlich des kommenden 90. Geburtstages von Alfred Kornberger bietet die Alfred Kornberger Foundation unter der Leitung von Christian Czaak eine umfangreiche Retrospektive mit Hauptwerken aus allen wichtigen Zyklen dieses bedeutenden Expressionisten. Aus dem von ihr seit kurzem exklusiv betreuten Nachlass des deutschen Künstlers Roland Ladwig offeriert Galerie Lehner fünfzehn Hauptwerke. Nach der umfangreichen Ausstellung „Traum und Wirklichkeit“ im Museum Angerlehner präsentiert Galerie Szaal nun einen überwiegenden Teil dieser Museumsausstellung der Künstlerin Saša Makarová.



Charles Fazzino, geb. 1955 | One world...the Circle of life
3D-Siebedruck, 102 x 102 cm
Galerie Augustin, Foto: © Charles Fazzino

GALERIE RHOMBERG

Clemens Rhomberg
Templstraße 2-4, A 6020 Innsbruck
T: +43 512 58 80 80 • M: +43 (0)664 336 72 11
rhomberg@galerie-rhomberg.at • www.galerie-rhomberg.at
1. OG > 1.03/1.04



Andy Warhol, 1928-1987 | Saturn and Moons
Siebdruck auf Acetan und farbiger Collage aus Grafikpapier
Foto: © Galerie Rhomberg

GALLERY TWENTY-SIX

BY KUNSTHANDEL LUCIAN ANTONI
Schwertgasse 4, A 1010 Wien
M: +43 (0) 676 924 60 77
gallery@twenty-six.at • www.twenty-six.at
2. OG > 2.09



Adrian Szaal, geb. 1986 | Die erste Mondlandung - Jazz ist Kunst
Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm, 2021, Real Colour, Free Slides
Foto: © Adrian Szaal

GALERIE & KUNSTHANDEL HARTL

Martina Blümel
Aumannplatz 2, A 1180 Wien
T: +43 (0)1 408 65 57 • M: +43 (0)676 44 20 805
hartl@kunstcom.at • www.kunstcom.at
1. OG > 1.14



Herbert Danler, 1928-2011
Berghof Wakernell, Pfunds/Wand
Öl auf Platte, 35 x 53 cm, 2006
Foto: © Galerie & Kunsthandel Hartl

GALERIE ZIMMERMANN

KRATOCHWILL
Karl Zimmermann, Rudolf Kratochwill
Opernring 7, A 8010 Graz, Schleifmühlg. 5, A 1040 Wien
T: +43 (0)316 82 37 54 0 • M: +43 (0)664 35 67 788
www.zimmermann-kratochwill.com
2. OG > 2.06/2.08

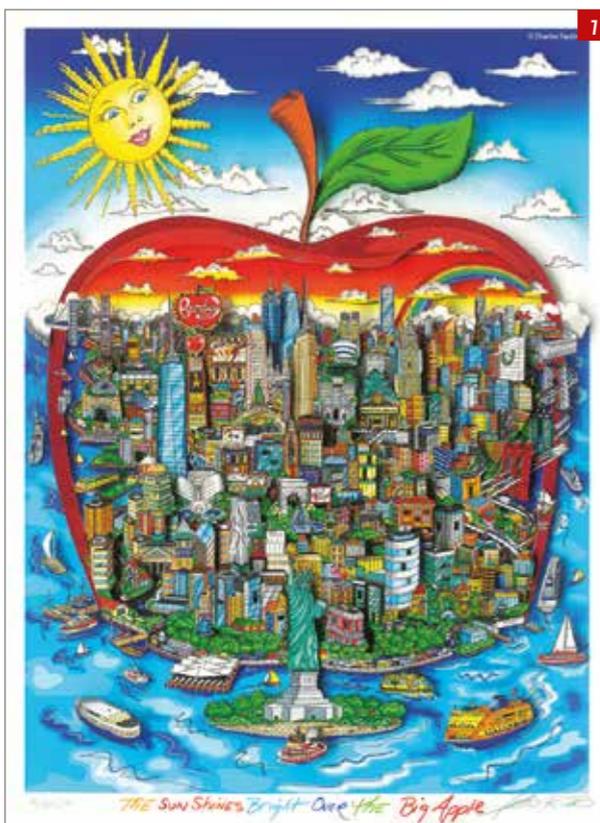


Arnulf Rainer, geb. 1929 | Nase und Mund
Ölkreide auf Papier, 44 x 31 cm, signiert, datiert 66 und betitelt
Foto ©: Galerie Zimmermann Kratochwill

GALERIE AUGUSTIN

Sascha Augustin, Peter Augustin
 Lugeck 3/Ecke Köllnerhofgasse, A 1010 Wien
 M: +43 (0)676 7000 482 • wien@galerie-augustin.com
 Marktgraben 2, A 6020 Innsbruck
 M: +43 (0)664 211 27 47 • innsbruck@galerie-augustin.com
 www.galerie-augustin.com
 2. OG > 2.12

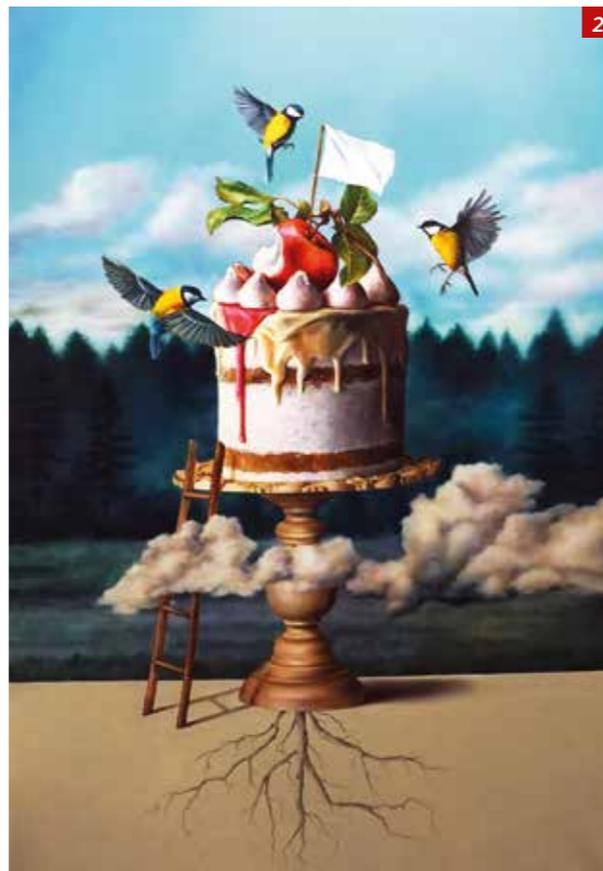
Die Galerie Augustin feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen in Wien und zeigt einen Ausschnitt aus ihrem vielfältigen Angebot an international renommierten Künstlern. Neben Werken von Charles Fazzino bilden Arbeiten von zwei weiteren Künstlern einen Schwerpunkt des zeitgenössischen und gegenständlichen Galerieprogramms: Elisa Anfuso, deren Darstellungen zwischen Realität und Fantasie schwanken, und Ulrich Schröder, der beinahe weltweit die Titelbilder der Mickey Mouse Hefte und die liebevollen charakteristischen Disney Figuren gestaltet.



1 Charles Fazzino, geb. 1955
The Sun Shines Bright Over The Big Apple
 3D-Siebdruck, 69 x 51 cm
 Foto: © Charles Fazzino

2 Elisa Anfuso, geb. 1982 | *Cyclocosmia XIII*
 Öl auf Leinwand, 150 x 100 cm
 Foto: © Elisa Anfuso

3 Ulrich Schröder, geb. 1964 | *Donald Duck*
 Kohle und Pastell auf Leinwand, 75 x 90 cm
 Foto: © Ulrich Schröder



Die Galerie Augustin freut sich über den Besuch von Charles Fazzino, einem der bekanntesten zeitgenössischen Pop-Art-Künstler, und präsentiert aus diesem Grund eine große Auswahl seiner neuesten limitierten 3D-Kunsteditionen und Unikate.

Freitag, den 14. Oktober von 15 bis 19 Uhr:
 Charles Fazzino ist persönlich am Stand der Galerie Augustin anwesend und bietet die Möglichkeit, seine Werke, die auf der Messe erworben wurden, mit einer persönlichen Widmung und Zeichnung zu versehen.



GALERIE ARTZIWNA

Gerald Ziwna
 Herrengasse 17, A 1010 Wien
 T: +43 (0)1 532 17 46 • M: +43 (0)664 43 50 195
 gallery@artziwna.com • www.artziwna.com
 1. OG > 1.05

Die Galerie Artziwna vertritt die namhaften Künstler der Zeit „Kunst nach 1945“ und der „Moderne“. In geschichtsträchtiger Atmosphäre werden ausgewählte Exponate von arrivierten nationalen und internationalen Künstlern in der Wiener Innenstadt auf mehr als 700 m² Verkaufsfläche mit inkludiertem Innenhof für klein- und großformatige Skulpturen angeboten, die mit ihrer Qualität aus der Vielzahl der am Kunstmarkt angebotenen Werke herausragen. Auf der FAIR FOR ART Vienna liegt der Ausstellungsschwerpunkt auf Arbeiten bekannter österreichischer Avantgardisten, wie z. B. der Bildhauer Wander Bertoni, Alfred Hrdlicka, Oskar Höfinger und Florian Schaumberger. Weiters werden Werke der Künstler Vivian Czell, Leopold Ganzer, Michela Ghisetti, Franz Grabmayr, Alfred Kornberger, Viktor Lederer, Hermann Nitsch, Arnulf Rainer und Hans Staudacher präsentiert.

Vervollständigt wird das Angebot mit dem Prozesskünstler Ty Waltinger, der mit originären Pigmenten aus dem 18. und 19. Jahrhundert arbeitete, und dem multikulturellen Künstler Sinasi Bozatli, dessen charakteristischer Malstil weltweit Kunstliebhaber begeistert. Weiters sind die internationalen Künstler Heinrich Bobst und Richard Erdman mit ausgewählten Werken vertreten.



Wertschätzung empfindet die Kunsthändlerfamilie Ziwna auch für die Künstler der Klassischen Moderne und zeigt somit in einer kleinen Sonderpräsentation ausgewählte Werke aus dieser Epoche, u.a. ein Werk von Alfons Walde.



1 Alfred Kornberger, 1933–2002 | *Der Kuss*
 Öl auf Leinwand, 115 x 90 cm, 1996

2 Sinasi Bozatli, geb. 1962 | *Downtown Bodrum*
 Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm, 2019

3 Wander Bertoni, 1925–2019 | *Bewegung II*
 Bronze poliert, H: 83 cm, Entwurf 1958
 Fotos: © galerie artziwna gmbh

GALERIE SZAAL

CONTEMPORARY

Horst Szaal, Wolfgang Szaal

Schottenring 10, A 1010 Wien

T: +43 (0)1 406 63 30 · M: +43 (0)664 302 33 51

szal@szal.at · www.szal.at

1. OG > 1.01/1.02 und 2. OG > 2.01/2.02

SONDERSCHAU Saša Makarová

Saša Makarová gehört zu den wichtigsten österreichischen Vertreterinnen der figurativen Malerei. Dies belegt auch die umfangreiche Ausstellung „Traum und Wirklichkeit“, die heuer im Museum Angerlehner gezeigt worden ist und bei Sammlern und medial gleichermaßen für großes Aufsehen gesorgt hat. Die renommierte Galerie Szaal präsentiert einen überwiegenden Teil dieser Museumsausstellung der Künstlerin nun auch in Wien, sodass museale Arbeiten im Rahmen der FAIR FOR ART Vienna erworben werden können.

Der Bilderkosmos der Malerin ist unübersehbar vom Ausloten weiblicher Positionen und Perspektiven geprägt. Empfindungen und Sehnsüchte, Erwartungen und Ängste werden in subtil



geschilderten Momentaufnahmen auf die Leinwand gebannt. In kraftvoll-gestisch und pastos aufgetragenen, leuchtend intensiven Farben erstrahlen Frauen, denen stets eine gewisse Ambivalenz innewohnt. Denn mit der oft provozierenden, unabhängigen Attitüde schwingt zugleich die Sensibilität ihres Innenlebens mit. Die fulminanten Gemälde sind zwar von biographischen Erfahrungen der Künstlerin inspiriert, besitzen aber dennoch eine allgemeingültige Relevanz und tragen so zum gesellschaftlichen und politischen Diskurs bei.

1 Saša Makarová, geb. 1966

Wer hat mir denn diese Blumen geschenkt?

Öl auf Leinwand, 110 x 90 cm, 2021

2 Saša Makarová, geb. 1966 | Du bist meins

Öl auf Leinwand, 120 x 150 cm, 2021

3 Saša Makarová, geb. 1966 | Bin ich anders?

Öl auf Leinwand, 140 x 170 cm, 2021

4 Saša Makarová, geb. 1966

Freundinnen, für immer und ewig

Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2022

Fotos: © Andrea Peller



GALERIE SZAAL

CONTEMPORARY

Horst Szaal, Wolfgang Szaal

Schottenring 10, A 1010 Wien

T: +43 (0)1 406 63 30 · M: +43 (0)664 302 33 51

szaal@szaal.at · www.szaal.at

1. OG > 1.01/1.02 und 2. OG > 2.01/2.02

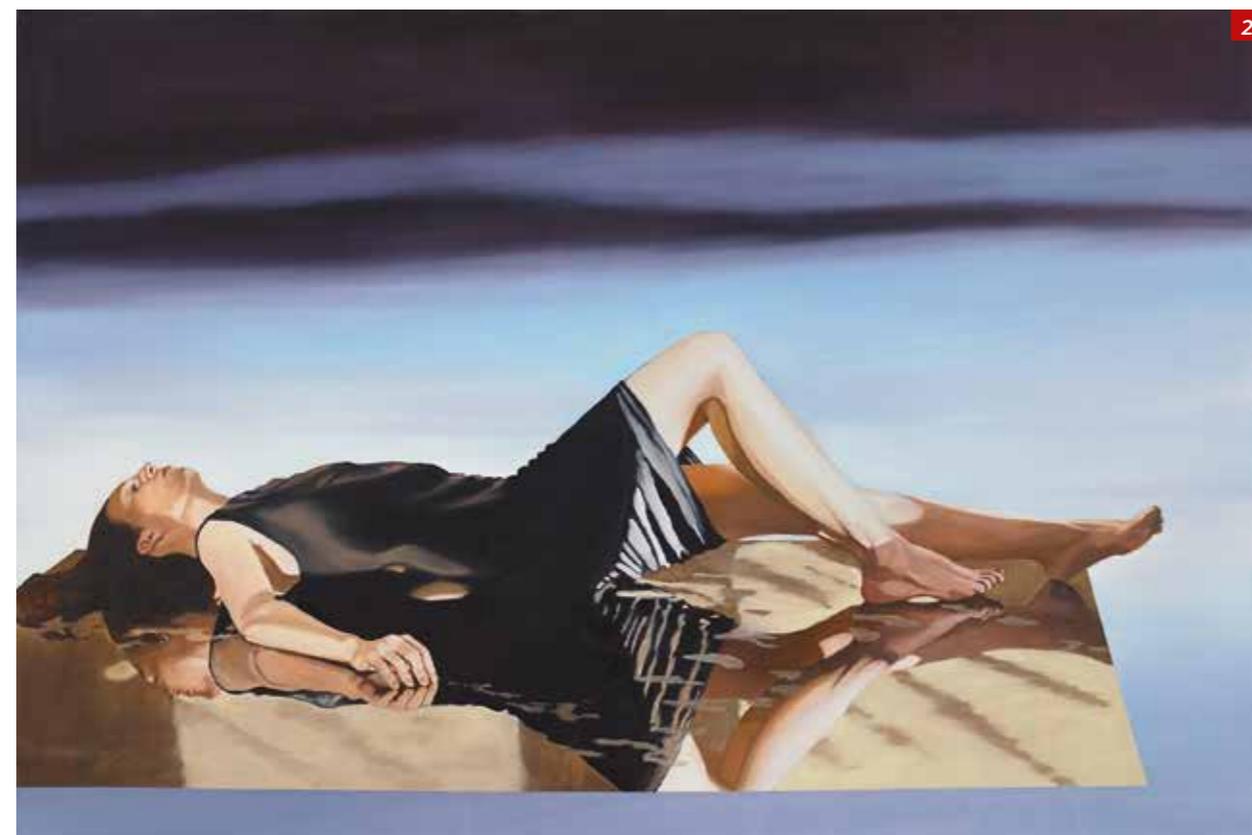
Als eine der traditionsreichsten Privattgalerien Österreichs bietet Galerie Szaal eine Plattform für hochkarätige, vorwiegend österreichische Malerei und Skulptur. So ist die Abstraktion mit Hans Staudacher und Drago Julius Prelog vertreten, die gegenständliche Malerei mit Josef Bramer, Anton Kitzmüller oder Martina Pippal. Erwähnenswert sind darüber hinaus Werke von Franziska Maderthaler und Martin Praska, die eine spannende Symbiose beider Pole darstellen.

Karen Holländer verwandelt in ihren jüngsten Arbeiten Blumen in existenzielle Sinnbilder, in Metaphern für bestimmte Umstände des menschlichen Daseins. Sie erzählt subtile Geschichten und versucht die Welt mittels Werken von stiller Intensität fassbar zu machen.

Der Künstler Martin Schnur wiederum beschäftigt sich mit Reflexionen im doppelten Sinn des Wortes. Zum einen legt er Wert auf Spiegelungen von Körpern und Licht auf glatten Flächen, die er plastisch auszuarbeiten versteht. Zum anderen geht es in diesen Gemälden um „Reflexion“ in der



Bedeutung von nachdenken, betrachten und überlegen.



Die Darstellungen extremer Naturphänomene von Helmut Ditsch bilden eine allein-stehende Position in der internationalen Gegenwartsmalerei. Seit der Durchquerung des patagonischen Inlandeises ist der Perito-Moreno Gletscher, eines der spektakulärsten Naturwunder und UNESCO-Welt-naturerbe, seine künstlerische Passion.

Hubert Scheibl zählt seit Jahrzehnten zu den international anerkannten österreichischen Künstlern. Seine Arbeiten umkreisen Themenbereiche wie Evolution und Natur. Die komplex angelegten Farb Räume verweigern sich bewusst einer eindeutigen Lesart, doch schlagen seine Gemälde assoziative Brücken zur gegenständlichen Welt, die sich über intuitive Wahrnehmung und sinnstiftende Titel erschließen.



1 Karen Holländer, geb. 1964 | Nicht alleine
Öl auf Leinwand, 100 x 70 cm, 2022

Foto: © Daniela Beranek

2 Martin Schnur, geb. 1964 | On Reflection
Öl auf Leinwand, 80 x 120 cm, 2022

Foto: © Daniela Beranek

3 Helmut Ditsch, geb. 1962 | Eisstück 4
Öl auf Leinwand, 44 x 50 cm, 2021

Foto: © Galerie Szaal

4 Hubert Scheibl, geb. 1952 | Fly
Öl auf Leinwand, 140 x 195 cm, 2016/17

Foto: © Galerie Szaal

KAIBLINGER - GALERIE & KUNSTHANDEL

Siegfried Kaiblinger

Spiegelgasse 21, A 1010 Wien

M: + 43 (0)664 38 37 360

office@galerie-kaiblinger.at • www.galerie-kaiblinger.at

1. OG > 1.16/1.17

Das Spektrum von Kaiblinger – Galerie & Kunsthandel fokussiert auf österreichische Malerei ab 1900 bis dato und reicht von der Klassischen Moderne bis hin zur zeitgenössischen Kunst. Bedeutende Vertreter der österreichischen Klassischen Moderne wie Egon Schiele, Gustav Klimt und Oskar Kokoschka sind punktuell im Repertoire der Galerie vertreten. Auf der FAIR FOR ART Vienna werden u.a. Werke namhafter österreichischer Maler der Gegenwart gezeigt, wie z.B. von Gerhard Gepp, Markus Prachensky und Arnulf Rainer. Das Hauptaugenmerk der Präsentation liegt auf ausgesuchten Arbeiten von Gottfried Helwein.

Jahren vor allem die Fotografie ein wichtiges Medium, oft in Verbindung mit Performances. Seit den 90er-Jahren konzentriert sich der Künstler neben der Malerei auf digitale Fotografie, Videos und großformatige Installationen im öffentlichen Raum, meistens mit sozial- oder gesellschaftspolitischen Anliegen. Seine Selbstportraits zeigen den Künstler als Unterworfenen und Gefolterten – Schmerz, Verletzung und Gewalt sind wiederkehrende Motive in seinen beunruhigenden und aufwühlenden Arbeiten. Gottfried Helwein: „Irgendwann habe ich aber eingesehen, dass Kunst doch die einzige Möglichkeit für mich war. Vielleicht



Gottfried Helwein zählt international zu den bedeutendsten Künstlern Österreichs. Er studierte ab 1965 an der Höheren Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt gemeinsam mit Manfred Deix und Josef Bramer. 1969 begann Helwein sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien unter Rudolf Hausner, einem der bedeutendsten Vertreter des „Phantastischen Realismus“.

Gottfried Helwein arbeitet mit den unterschiedlichsten Techniken und Stilmitteln. Neben der Zeichnung, dem Aquarell, der Acryl- und Ölmalerei ist seit den 1980er-

ist es ein Defekt, aber von frühester Kindheit an sah ich immer Gewalt um mich herum und die Wirkung von Gewalt: Angst.“ Selbst die Motive der amerikanischen Populärkultur wie Disney-Comicfiguren nehmen in Helweins Bildern bedrohliche Formen an. Die Micky Maus ist neben Donald Duck ein beliebtes Motiv des „bekenennenden Donaldisten“. „Donald Duck hat mich gerettet“, erklärt Gottfried Helwein immer wieder. In der trostlosen, grauen Nachkriegszeit in Favoriten entführte den fünfjährigen Postbeamtensohn ein geschenktes Micky Maus-Heft in eine völlig andere Welt, bunt und voller Lebensfreude.



1 Gottfried Helwein, geb. 1948 | *Pink Mouse 4*
Mixed Media – Öl und Acryl auf Leinwand, 130 x 196 cm
rückseitig signiert: G. Helwein, 2019-2020
Foto: © Gottfried Helwein

2 Gottfried Helwein, geb. 1948 | *The Disasters of War 51*
Mixed Media – Öl und Acryl auf Leinwand, 150 x 116 cm
rückseitig signiert und datiert: G. Helwein, IRELAND, 2016
Foto: © Gottfried Helwein

ALFRED KORNBERGER

FOUNDATION

Christian Czaak
Bäckerstraße 9, A 1010 Wien
T: +43(0) 699 100 29 094
office@alfredkornberger.com
www.alfredkornberger.com
1. OG > 1.12/1.13

SONDERSCHAU Alfred Kornberger

Anlässlich des kommenden 90. Geburtstages des Künstlers zeigt die Alfred Kornberger Foundation eine umfangreiche Personale mit zentralen Arbeiten aus Familienbesitz dieses beeindruckenden Wiener Malers. Präsentiert werden Werke aus seinen wichtigen Zyklen „Zeus“, „Metamorphosen“, „Insekten“, „Stilleben“ und „Moulin Rouge“ – und natürlich auch seine bekannten Aktmotive.

„Mir geht es um den erotischen Moment“, so ein Zitat von Alfred Kornberger (Wien 1933–2002 Wien), der auch international als einer der wichtigen expressiven Koloristen in der Malerei nach 1945 und bedeutender Vertreter einer dynamisch gestischen Malerei gilt. Der große Sammler Rudolf Leopold nannte ihn den „Egon Schiele in Malerei und Grafik nach 1945“, und auch Franz Smola, Museums-Kurator und Herausgeber des Kornberger-Werkverzeichnis, vergleicht ihn ob der handwerklichen Qualität und der Obsession für den weiblichen Akt mit Schiele und Klimt.



Alfred Kornberger, 1933–2002
1 Gesichter mit Haus (Zyklus Stilleben)
Öl auf Leinwand, 125 x 100 cm, signiert, 1995, WV 951

2 Warteschlange (Zyklus Zeus)
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, signiert und datiert 1984, WV 412

3 Akt in Landschaft (Zyklus Insekten)
Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 1995, WV 955



Alfred Kornberger, 1933–2002
4 Sitzender Akt mit Spiegelbild (Zyklus Akte)
Öl auf Leinwand, 120 x 150 cm, signiert, 1996, WV 1120

5 Metamorphose (Zyklus Metamorphosen)
Öl auf Leinwand, 110 x 90 cm, signiert und datiert (19)92, WV 777
Fotos: © Alfred Kornberger Foundation

GALERIE CZAAK

Michaela und Christian Czaak
Bäckerstraße 9, A 1010 Wien
T: +43(0) 699 100 29 094
christian.czaak@galeriec.at | www.galeriec.at
www.bestekunst.at
1. OG > 1.12/1.13



1 Gerhard Leixl, geb. 1961 | O. T. (Zyklus Raumklang)
Mischtechnik auf Industriekarton, 80 x 80 cm, 2008
Foto: © Galerie Czaak

FINE ART & ANTIQUES

Auf der FAIR FOR ART Vienna findet der Besucher im Bereich FINE ART & ANTIQUES Kunstobjekte aus unterschiedlichsten Epochen und Sammelgebieten. In einer Zeit, in der Ledersofas und Wohnzimmerschränke alle paar Jahre entsorgt und wieder neu gekauft werden, mutet ein Möbelstück aus der Barockzeit wie ein Wunder an. Wie hoch müssen die Qualität des Materials und die handwerkliche Verarbeitung sein, dass Antiquitäten aus vergangenen Jahrhunderten noch immer in einer solchen Schönheit existieren?

Seit über 30 Jahren widmet sich Galerie Darya der asiatischen Kunst und präsentiert ein signiertes Lack-Inro mit einem Kranich über dem Meer und eine Cloisonné-Schale mit floralen Darstellungen auf durchbrochen gearbeitetem Holzsockel, beides aus Japan um 1900 (Meiji-Periode). Der Wiener Silberschmied Josef Carl Ritter von Klinkosch war berühmt für seine prunkvollen und hochwertigen Silber-

arbeiten. Zu seinen Kunden zählten nicht nur das gehobene Bürgertum und der Adel, sondern ab 1855 auch der kaiserliche Hof, der ihm auf Grund seiner Verdienste und der hohen Qualität der Produkte den Titel „k.u.k. Hof- und Kammerlieferant“ verlieh. Gesuchte Objekte dieser Manufaktur findet der Besucher bei Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch und Antiquitäten Kral.

Besonders außergewöhnlich ist die Gemälde-Miniatur „Diana und Aktäon“. Das Gutachten von Dr. Klaus Ertz belegt, dass die Landschaft von Jan Brueghel d.Ä. und die mythologischen Figuren von Hendrick van Balen stammen. In der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts war es durchaus üblich und für die flämische Malerei geradezu typisch, dass sich zwei Maler verschiedener Bildgattungen zusammenschlossen und eine erstaunlich einheitliche Komposition schufen. Dieses Kleinod flämischer Feinmalerei ist bei Kunsthandel Zöchling zu bewundern.



Josef Carl von Klinkosch, 1822-1888 | Tafelaufsatz
Gewicht 3,5 kg, H: 56 cm, Wien, Silber punziert (800)
mit Dianakopf und Meisterpunze JCK
Foto: © Antiquitäten Kral



Signiertes Lack-Inro
mit der Darstellung eines Kranichs über dem Meer
Japan, um 1900 - Meiji-Periode
Foto: © Galerie Darya

ANTIQUITÄTEN KRAL

Markus Kral
Margaritenstraße 1, A 4063 Hörsching
M: +43 (0)664 241 89 49
office@antiquitaeten-kral.at
www.antiquitaeten-kral.at
EG > 0.05/0.06



Neben einem vielseitigen Repertoire an klassischer Kunst, wie Mobiliar, Kleinkunst und Schmuck, präsentiert Antiquitäten Kral auch Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts. Als Beispiel sei hier das herausragende Schaffen von Marie Egner angeführt, die heute neben Tina Blau und Olga Wisinger-Florian zum „Dreigestirn“ der österreichischen Stimmungsimpressionistinnen zählt. Bei ihren Arbeiten



1 Josef Stoitzner, 1884-1951 | Ansicht von Bramberg
Öl auf Karton, signiert

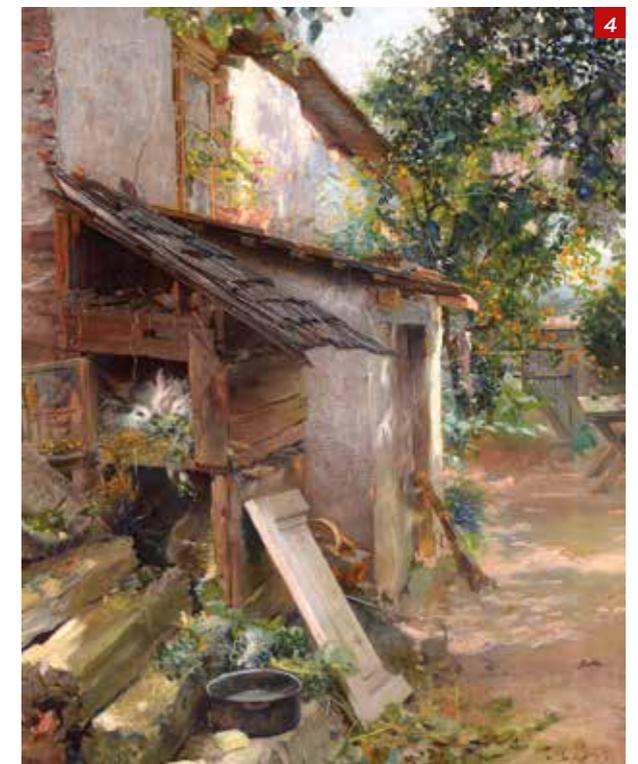
2 Marie Egner, 1850-1940 | Hühner im Garten vor dem Haus
Öl auf Leinwand, 64 x 46 cm

3 Lea von Littrow, 1860-1925 | Küstenlandschaft im Herbst
Öl auf Leinwand, 53 x 45 cm
Abb. Littrow Buch, S. 314, WV 4/235

4 Marie Egner, 1850-1940 | Hasenstall vor dem Haus
Öl auf Leinwand, 53 x 42 cm, signiert
Fotos: © Antiquitäten Kral



wählte Marie Egner aus dem Alltag gegriffene Sujets als Motiv, die mit spontan hingeworfenen Pinselstrichen künstlerisch gedeutet wurden. Darin spiegelt sich jene für die damalige Zeit neue, unmittelbare Haltung der Künstlerin zur Umwelt wider, Egners sehr individueller Gegenwartsbezug. So entstand ein Spannungsverhältnis zwischen der freien Setzung von Farben und Formen auf der einen und dem unmittelbaren Erleben auf der anderen Seite.



KUNSTHANDEL UND ANTIQUITÄTEN SONJA REISCH

Sonja Reisch
 Stallburggasse 4, Bräunerstraße 10, A 1010 Wien
 T: +43 (0)1 535 52 15 · T: +43 (0)1 533 05 12
 M: +43 (0)664 30 82 380
 sonja@reisch.cc · www.antiquitaeten-reisch.com
 EG > 0.01

Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch ist das führende Fachgeschäft für exquisite Silberobjekte. Auch eine umfassende Auswahl an kostbarem Schmuck der letzten beiden Jahrhunderte wird begeistern.



7



2

1 Diamantohrclips
 Große Abendohrclips ausgefasst mit Brillanten und Diamanten im Baquettschliff zus. 10,50 ct, Platin Erzeuger Fa. „SIS“, Mitte 20. Jh.

2 Art Deco Teekanne mit Stövchen
 Bauchige Teekanne auf einem Stövchen mit Brenner reliefiertes Wappen, Silber 900 fein, Wien 1872-1922
 Gewicht: 1.020 g, Anfang 20. Jh.
 Fotos: © Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch

KUNSTHANDEL ZÖCHLING

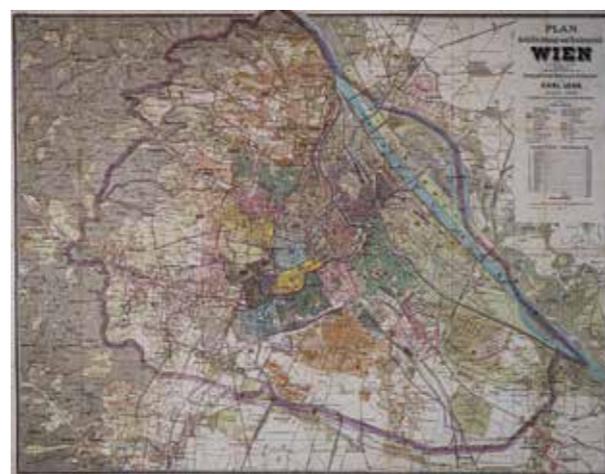
Werner Zöchling
 Freyung 1, Strauchgasse 1, A 1010 Wien
 Kremser Straße 20, A 3730 Eggenburg
 M: +43 (0)664 424 33 80
 werner@kunsthandel-zoechling.at
 www.kunsthandel-zoechling.at
 EG > 0.02



Jan Brueghel d.Ä., 1568-1625 | Diana und Aktäon
 Öl auf Kupfer, 10,8 x 15,3 cm
 Expertise Dr. Ertz
 Foto: © Kunsthandel Zöchling

ST. GEORGS ANTIQUARIAT

Georg Schimka
 Preinsbacherstraße 56, A 3300 Amstetten
 M: +43 (0)664 300 05 99
 schimkageorg@gmail.com
 www.st-georgs-antiquariat.at
 EG > 0.12

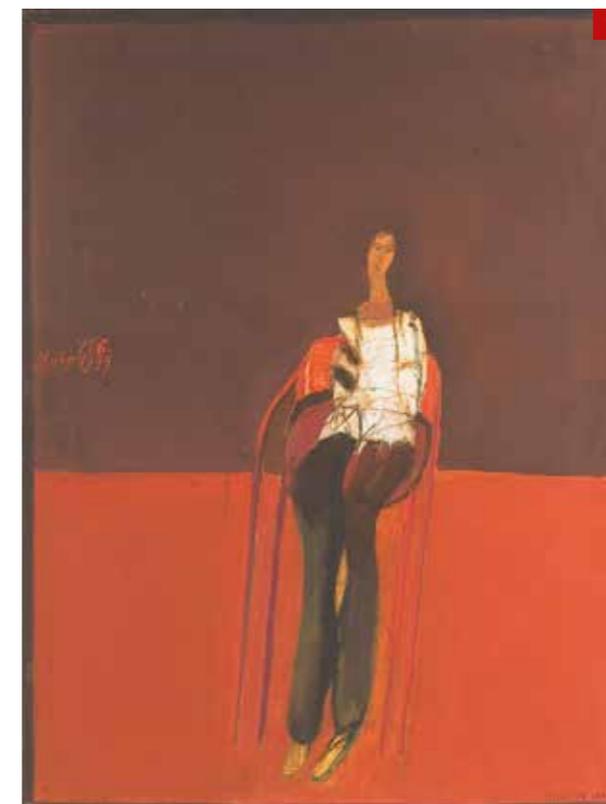


Stadtplan Wien
 Hrsg. unter Mitwirkung des Stadtbauamtes von Carl Loos
 70 x 80 cm, Farblithografie, 1897
 Foto: © St. Georgs Antiquariat

KUNSTHANDEL WIDDER

Mag. Roland Widder
 Johannesgasse 9 - 13, A 1010 Wien
 T: +43 (0)1 512 45 69 · M: +43 (0)676 629 81 21
 office@kunsthandelwidder.com
 www.kunsthandelwidder.com
 EG > 0.07/0.08

Der Kunsthandel Widder präsentiert das Programm seines aktuellen Herbstkatalogs „Blickwelten“. Ein Hauptaugenmerk gilt qualitätsvollen Arbeiten aus den Zwischenkriegsjahren von österreichischen Künstlerpersönlichkeiten wie Willy Eisenschitz, Karl Hauk, Ernst Huber, Wilhelm Kaufmann, Robert Philippi oder Rudolf Pointner. Gezeigt werden aber auch Werke von Protagonisten des zeitgenössischen Kunstschaffens: Giselbert Hoke, Gottfried Salzmann und Hermann Serient. Auf kunsthandelwidder.com und auf der Podcast-Seite widderhoeren.com können die „Blickwelten“ auch als „Hörbilder“ erlebt werden.



1

1 Giselbert Hoke, 1927-2015 | Sitzende in Rot
 Gouache auf Papier, 65 x 48,5 cm
 signiert Hoke, datiert 11.6.1979

2 Wilhelm Kaufmann, 1901-1999 | Christmette
 Pastell und Kohle auf Papier, 82 x 81,2 cm

3 Robert Philippi, 1877-1959 | Mädchen und Frau
 Öl auf Leinwand, 42 x 35,5 cm
 monogrammiert RPH, um 1915
 Fotos: © Kunsthandel Widder



2



3

KÖSSL KUNST & TEPPICH

KR Prof. hc. Peter Kössl

Schönbrunnerstraße 271, A 1120 Wien

M: +43 (0)664 357 50 36

koessl@antik-koessl.at • www.antik-koessl.at

EG > 0.03/0.04

Kössl Kunst & Teppich nimmt schon seit Jahrzehnten an der WIKAM teil und überrascht immer wieder aufs Neue mit einzigartigen und seltenen Kunstobjekten. KR Prof. Peter Kössl ist ein Antiquitätenhändler im besten

Sinne, und deshalb erwartet den Besucher auch ein traditionell vielseitiges und interessantes Programm mit vielen Sammelgebieten. Zur Offerte zählen hochwertige Möbel und Volkskunst, erlesene Schmuckstücke und Skulpturen, sehenswerte Gemälde und Uhren sowie antike Teppiche.

Der Schwanthaler Experte KR Prof. Peter Kössl präsentiert drei museale Hauptwerke aus der Schwanthaler Familie. Sammler werden von dem musealen Zustand eines mit 36 cm übergroßen, extrem fein gearbeiteten Reliquienkreuz des bayrisch-österreichischen Barockbildhauers Thomas Schwanthaler (1634-1707) begeistert sein. Ein weiteres Spitzenobjekt europäischer Kleinplastik, ein großes Lindenholzrelief „Salome mit dem Haupt des Johannes“ um 1770, stammt von Johann Peter Schwanthaler d.Ä. (das Pendant befindet sich im Barockmuseum Belvedere, Wien). Das Gegenstück des Terracotta Reliefs einer „Beweinung“ ist im Stiftsmuseum St. Florian/Linz. Einen besonderen Seltenheitswert haben drei jagdliche Tierhatzgruppen des Gmundner Meisters J. Georg Schwanthaler (Pendants im OÖ. Landesmuseum). Highlights an meisterlichen gotischen Skulpturen sind ein Hl. Bernhard, ein Hl. Stephanus, ein Hl. Martin, ein



2



1



3



4



5

1 Gotische Madonna
Donauschule um 1520
H: 90 cm

2 Thomas Schwanthaler Reliquienkreuz
Lindenholz, H: 36 cm

3 Seidentäbriz
Ende 19. Jh.
172 x 128 cm

4 Gabeh antik
Südpersisch
165 x 120 cm

5 Gebet-Panell
Sarajewo, Mitte 19. Jh.
220 x 160 cm

Hl. Damian, Schutzpatron der Ärzte und Apotheker, sowie eine Hl. Barbara und ein kleinformatiges sitzendes segnendes Jesuskind. Eine Madonna mit Kind eines Meisters der Donauschule rundet das umfangreiche Skulpturenangebot ab.

Das sehenswerte Möbelprogramm umfasst einen barocken süddeutschen Prunkschrank, einen Bamberger Barock Tabernakelschrank, eine Sammlung Biedermeier Glasvitrinen und zahlreiche Kleinmöbel. Österreichische Volkskunst ist durch einen original bemalten Innviertler Vier-Evangelistenkasten und eine steirische, mit Jagdmotiven bemalte Bauernruhe vertreten. Es werden auch wieder Neuerwerbungen an originalen Altmeistergrafiken von Dürer und Rembrandt, wie „Maria als Königin der Engel“ und „Mann mit turbanartiger Mütze“ – wohl Rembrandts Vater, gezeigt.

Am Teppichsektor werden ein selten grüngrundiger Hochzeitskelim, ein kleinformatiger Drachensumakh und kaukasische Klassiker, u. a. ein Schwerter- und Schildkasak sowie kleinformatige Shirwan Sammlerteppiche zu moderaten Preisen angeboten. Übergroße persische Salonteppeiche aus deutschem Adelsbesitz mit 12 bis 30 m² sind ebenfalls zu erstaunlich günstigen Preisen im Angebot. Ein besonders rares antikes Gebetstextil aus Banja Luka sowie ein charmanter kleiner



6

antiker südpersischer Gabbehknüpfer mit Pflanzenfarben werden so manches Sammlerherz höher schlagen lassen.



7



8

6 Rembrandt van Rijn, 1606-1669
Mann mit turbanartiger Mütze
Originale Radierung von 1630
Noell-Usticke 32111 v. VI.
ehemalige Sammlung Albert van Look

7 Barocktabernakel Schrank
Wien um 1750
H: 214 cm, B: 127 cm, T: 62 cm

8 Musealer Barockschrank
Süddeutsch
H: 220 cm, B: 180 cm, T: 80 cm

KUNSTHANDEL FRELLER

Walter Freller

Kellergasse 10, A 4020 Linz

T: +43 (0)732 60 00 27

M: +43 (0)664 132 53 36

office@kunsthandel-freller.at • www.kunsthandel-freller.at

EG > 0.10/0.11

Der Kunsthandel Freller ist auf vielen bedeutenden Kunstmes- sen im In- und Ausland vertreten, so auch traditi- onsgemäß auf der FAIR FOR ART Vienna. Aus dem Bereich Zeitgenössische Malerei ragt ein Eisstück des bekannten Künstlers Helmut Disch heraus. Dieser kehrte 1988 von Argentinien in die Heimat seiner Vorfahren zurück, um an der Akademie der Bildenden Künste in Wien zu studieren. Seine Bilder fanden sofort großen Anklang, und mit einem Groß- auftrag der Österreichischen Nationalbank 1997 gelang Hel- mut Ditsch der endgültige Durchbruch. Heute zählen seine Arbeiten zu begehrten Sammlerstücken. Martha Jungwirth nimmt mit ihren poetisch-abstrakten Aquarellen und Öl- bildern in der österreichischen zeitgenössischen Malerei eine singuläre Position ein. Inspiration für ihre Bilder holt sie sich auch auf zahlreichen Reisen, für ihr künstlerisches Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Walter Frellers Hingabe und professionelle Aufmerksamkeit gilt vor allem jenen österreichischen Künstlern des 19. und 20. Jahrhunderts, die bereits Eingang in die Kunstgeschich- te gefunden haben und international gehandelt werden. So steht eine „Studie zum Greis“ von Albin Egger-Lienz im Fokus der Präsentation, der heute neben Alfons Walde zu einem der bedeutendsten Künstler Tirols zählt. Dieses Öl- gemälde lässt sich zu seinen 1918 begonnenen Arbeiten ein- ordnen, in welchen er sich mit den Themen „Generationen“ und „Familie“ auseinandersetzte. Das Modell für dieses Werk



1 Helmut Ditsch, geb. 1962 | Time
Öl auf Leinwand, 86 x 101 cm
signiert, 2003



2 Martha Jungwirth, geb. 1940 | O. T.
Mischtechnik auf Papier, 41,3 x 29,7 cm
signiert und datiert 1986

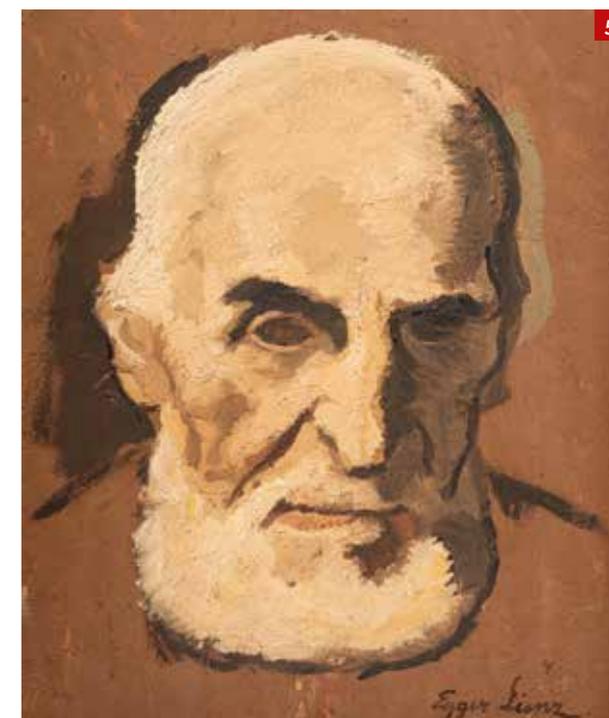
hat Egger-Lienz in der Ortschaft Lengmoos auf dem Ritten (Bergrücken in den Sarntaler Alpen) in Südtirol, in einem älteren Bauern gefunden. Auch Oskar Mulley gehört zu den führenden Vertretern der „Tiroler Kunst der Zwischenkriegs- zeit“. In seinen großformatigen, etwas pathetisch wirkenden Gemälden stellte er virtuos verschiedenste Elemente der Hochgebirgswelt zu einzigartigen Kompositionen zusam- men, deren monumentale Wirkung er zusätzlich durch die Anwendung einer breiten Spachteltechnik und eines pas- tosen Farbauftrages steigerte. So wie Mulley widmete sich auch Josef Stoitzner vor allem der Landschaftsdarstellung, wobei dieser allerdings zeitlebens dem Stimmungsimpres- sionismus verpflichtet blieb. Charakteristisch sind seine früh- oder spätwinterlichen Landschaften, die durch präzi- se ausgeführtes Geäst der Bäume und weiche Helligkeit des Schnees beeindruckten.



3 Oskar Mulley, 1891-1949 | Bergkapelle
Öl auf Leinwand, 68 x 100 cm
signiert



4 Josef Stoitzner, 1884-1951 | Schneesmelze
Öl auf Leinwand, 55 x 69 cm
signiert, um 1920



5 Albin Egger-Lienz, 1868-1926 | Studie zum Greis
Öl auf Pappe, 35 x 28,5 cm
signiert, um 1918/1919
Fotos: © Kunsthandel Freller



AIC Gallery
An der Hülben 2/Jakobergasse 4
A 1010 Wien
T: +43 (0)1 890 49 01 · M: +43 (0)650 788 8761
office@art-ic.at · www.art-ic.at
2. OG > 2.11
Hermann Nitsch | O. T.

gallery twenty-six
by **Kunsthandel Lucian Antoni**
Schwertgasse 4, A 1010 Wien,
M: +43 (0)676 924 60 77
gallery@twenty-six.at
www.twenty-six.at
2. OG > 2.09
Adrian Szaal | White Stamps in the Night

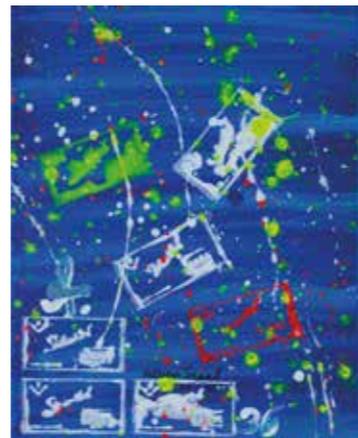
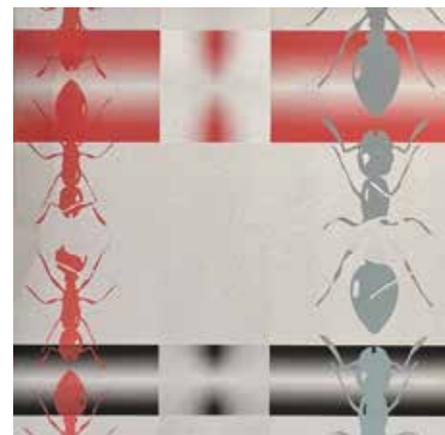


Foto: © Adrian Szaal



Galerie Darya
Karlstraße 61, D 76133 Karlsruhe
T: +49 (0)721 161 11 81
M: +49 (0)174 288 91 37
M: +49 (0)173 654 13 05
info@galerie-darya.de · www.galerie-darya.de
EG > 0.13
Cloisonné-Schale, Japan, um 1900

DISTRICT4art
Wiedner Gürtel 12, A 1040 Wien
M: +43 (0)660 55 888 05
info@district4art.eu · www.district4art.eu
2. OG > 2.16
**Sylvia K. Kummer | Aus dem Zyklus:
atlas. axis. eine subtile kommunikation**



artdepot gallery
Riesengasse 8, A 6020 Innsbruck
M: +43 (0)650 553 1985
office@artdepot.co.at
www.artdepot.co.at
2. OG > 2.18
Peter Kogler | O. T.

artmark galerie
Singerstraße 17, A 1010 Wien
M: +43 (0)660 9010 331
galerie@artmark.at
www.artmark.at
2. OG > 2.03
Florentina Pakosta | O. T.



Kunsthandel Freller
Kellergasse 10, A 4020 Linz
T: +43 (0)732 60 00 27
M: +43 (0)664 132 53 36
office@kunsthandel-freller.at
www.kunsthandel-freller.at
EG > 0.10/0.11
Franz von Zülow | Backstube

Galerie Gans
Kirchberggasse 4, A 1070 Wien
M: +43 (0)676 73 70 472
M: +43 (0)699 140 50 559
office@galerie-gans.at · www.galerie-gans.at
2. OG > 2.14
Richard Jurtitsch | White Peony



Foto: © Richard Jurtitsch



galerie art moments
Falkestraße 6, A 1010 Wien
M: +43(0)664 100 01 71
marion.fischer@artmoments.at
www.artmoments.at
2. OG > 2.13
Enrique Fuentes | Der Ring der Nibelungen

Galerie Augustin
Lugeck 3/Ecke Köllnerhofgasse, A 1010 Wien
M: +43 (0)676 7000 482
wien@galerie-augustin.com
Marktgraben 2, A 6020 Innsbruck
M: +43 (0)664 211 27 47
innsbruck@galerie-augustin.com
www.galerie-augustin.com
2. OG > 2.12
Charles Fazzino | La Magnificence de Paris

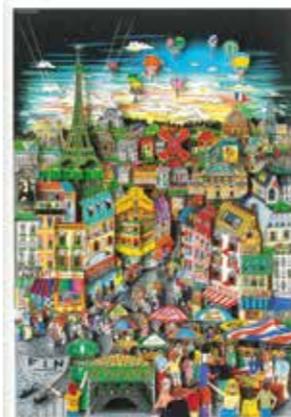


Foto: © Charles Fazzino



Beate & Celina von Harten
Atelier für Textildesign | Restaurierung
Stiftgasse 33, A 1070 Wien
M: +43 (0)664 978 00 41
textil@beatevonharten.at
www.beatevonharten.at
2. OG > 2.04
Frühling | Teppichbild, gewebt

Galerie & Kunsthandel Hartl
Aumannplatz 2, A 1180 Wien
T: +43 (0)1 408 65 57
M: +43 (0)676 44 20 805
hartl@kunstcom.at · www.kunstcom.at
1. OG > 1.14
Siegfried Santoni | Terra Magica



Galerie Heimo Bachlechner
Liebenauer Hauptstraße 322, A 8041 Graz
M: +43 (0)650 9908 722
office@galeriebachlechner.com
www.galeriebachlechner.com
1. OG > 0.07
Monika Supé | Existenz VI

Galerie Czaak
Bäckerstraße 9, A 1010 Wien
T: +43(0) 699 100 29 094
christian.czaak@galeriec.at | www.galeriec.at
www.bestekunst.at
1. OG > 1.12/1.13
Oswald Oberhuber | O. T.



Galerie Heinze
Gisela Kai 15, A 5020 Salzburg
T: +43 (0)662 872 272
M: +43 (0)650 980 40 75
galerieheinze@gmail.com
EG > 0.09
Friedrich Aduatz | Abstrakte Konstruktion

Kaiblinger - Galerie & Kunsthandel
Spiegelgasse 21, A 1010 Wien
M: +43 (0)664 38 37 360
office@galerie-kaiblinger.at
www.galerie-kaiblinger.at
1. OG > 1.16/1.17
Alf Poier | Dada unser

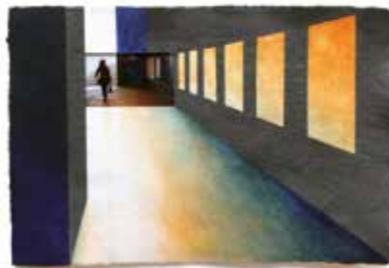


Foto: © Alf Poier



Kunsthandel Kindler-Semmler
Hofgasse 2, A 8010 Graz
M: +43 (0)664 502 10 20
matthias.kindler@icloud.com
2. OG > 2.05
Rubin-Diamant Brosche, 18. Jh.

Galerie Knecht und Burster
Baumeisterstraße 4, D 76137 Karlsruhe
M: +49 177 844 0046
info@galerie-knecht-und-burster.de
www.galerie-knecht-und-burster.de
2. OG > 2.19
Franziska Schemel | Going outside



Galerie Leonhard
Operring 7, A 8010 Graz
T: +43 (0)316 38 45 37
M: +43 (0)676 35 80 125
office@galerie-leonhard.at
www.galerie-leonhard.at
2. OG > 2.07
Ilse Haider | „Lauren“ (Bacall)

Galerie Maringer
Herrenplatz 3, A 3100 St. Pölten
T: +43 (0)2742 35 42 77
M: +43 (0)664 307 51 00
office@galerie-maringer.at
www.galerie-maringer.at
1. OG > 1.11
Arnulf Rainer | O. T.



Galerie Kopriva
Dominikanerplatz 1, A 3500 Krems
T: +43 (0)2732 70 676
M: +43(0)676 84 81 3333
galerie@kopriva-kunst.com
www.kopriva-kunst.com
2. OG > 2.20
Nanine Burkart | O. T.

Alfred Kornberger Foundation
Bäckerstraße 9, A 1010 Wien
T: +43 (0)699 100 29 094
office@alfredkornberger.com
www.alfredkornberger.com
1. OG > 1.12/1.13
Alfred Kornberger
Bunter Teilakt mit Nebel

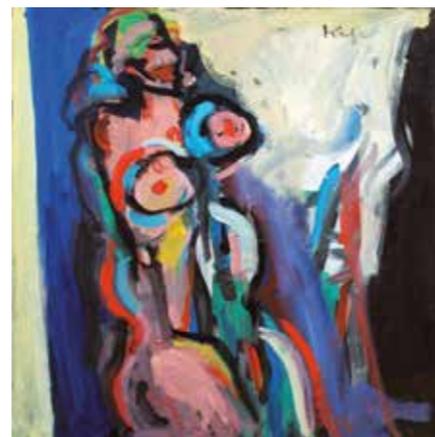


Foto: © Studio Elvira Bach

Neue Kunst Gallery
Zirkel 32, D 76133 Karlsruhe
T: +49 (0)721 130 57 21
M: +49 (0)151 156 137 13
michael.oess@neuekunst.de
www.neuekunst.de
1. OG > 1.10
Elvira Bach | Die fünfte Jahreszeit

Galerie Peithner-Lichtenfels
Preßgasse 30, A 1040 Wien
M: +43 (0)699 135 73 730
mail@gplcontemporary.wien
www.gplcontemporary.wien
1. OG > 1.15
Judith Wagner | Horses Red and Ocher



Kössl Kunst & Teppich
Schönbrunnerstraße 271, A 1120 Wien
M: +43 (0)664 357 50 36
koessl@antik-koessl.at
www.antik-koessl.at
EG > 0.03/0.04
J. Georg Schwanthaler | Tierhatzgruppe



Antiquitäten Kral
Margaritenstraße 1, A 4063 Hörsching
M: +43 (0)664 241 89 49
office@antiquitaeten-kral.at
www.antiquitaeten-kral.at
EG > 0.05/0.06
Lea von Littrow | Küstenlandschaft im Herbst



Kunsthandel u. Antiquitäten Sonja Reisch
Stallburgg. 4, Bräunerstr. 10, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 535 52 15 · T: +43 (0)1 533 05 12
M: +43 (0)664 30 82 380
sonja@reisch.cc
www.antiquitaeten-reisch.com
EG > 0.01
Historistische Aufsatzschale, Silber

Galerie Rhomberg
Templstraße 2-4, A 6020 Innsbruck
T: +43 512 58 80 80
M: +43 (0)664 336 72 11
rhomberg@galerie-rhomberg.at
www.galerie-rhomberg.at
1. OG > 1.03/1.04
Sevda Chkoutova | O. T.



Galerie Rudolf Leeb
M: +43 (0)676 342 90 54
office@galerierudolfleeb.at
www.galerierudolfleeb.at
2. OG > 2.10
Olga Shcheblykina | Stones



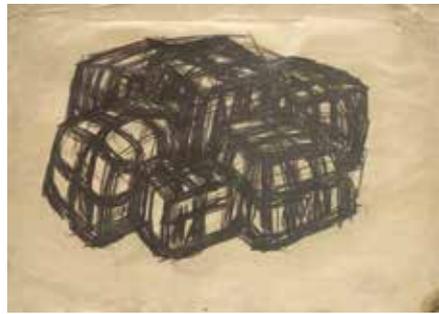
Galerie Lehner
Getreidemarkt 1, A 1060 Wien
T: +43 (0)1 585 46 23 23
M: +43 (0)699 106 92 890
wien@galerielehner.at
www.galerielehner.at
1. OG > 1.06
Roland Ladwig | Garten mit Rosenstock



Galerie am Roten Hof
Piaristengasse 1/II, A 1080 Wien
M: +43 (0)676 783 55 25
galerieamrotenhof@gmail.com
www.galerieamrotenhof.at
2. OG > 2.15
Anatoly Burykin | Raum und Schatten

St. Georgs Antiquariat
Preinsbacherstr. 56, A 3300 Amstetten
M: +43 (0)664 300 05 99
schimkageorg@gmail.com
www.st-georgs-antiquariat.at
EG > 0.12
Pharus-Plan von Wien, 1902





Galerie Gerhard Sommer
Stempfergasse 3/2, Stock, A 8010 Graz
Liebenauer Hauptstraße 322, A 8041 Graz
T: +43 (0)316 81 00 98
M: +43 (0)664 30 77 179
office@galeriesommer.com
www.galeriesommer.com
1. OG > 01.08
Günter Brus | O. T.

Galerie Szaal Contemporary
Schottenring 10, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 406 63 30
M: +43 (0)664 302 33 51
szaal@szaal.at · www.szaal.at
1. OG > 1.01/1.02
2. OG > 2.01/2.02
Franziska Maderthaler | Tulipmania 14



Galerie Trapp
Griesgasse 6, 1. Stock, A 5020 Salzburg
M: +43 (0)699 172 14 389
info@galerietrapp.at
www.galerietrapp.at
2. OG > 2.17
Hubert Schmalix | O. T.

Kunsthandel Widder
Johannesgasse 9 - 13, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 512 45 69
M: +43 (0)676 629 81 21
office@kunsthandelwidder.com
www.kunsthandelwidder.com
EG > 0.07/0.08
Willy Eisenschitz | Blumenstillleben

Kunsthau Wiesinger
Salzburgerstraße 225, A 4600 Wels
T: +43(0)7242 61 304
M: +43 (0)664 44 24 514
office@kunsthau-wiesinger.at
www.kunsthau-wiesinger.at
1. OG > 1.09
Richard Kaplenig | 1784

Galerie Zimmermann Kratochwill
Opernring 7, A 8010 Graz
Schleifmühlgasse 5, A 1040 Wien
T: +43 (0)316 82 37 54 0
M: +43 (0)664 46 40 881
M: +43 (0)664 1319045
office@zimmermann-kratochwill.com
www.zimmermann-kratochwill.com
2. OG > 2.06/2.08
Wolfgang Hollegga | Äste im Sturm

galerie artziwna
Herrengasse 17, A 1010 Wien
T: +43 (0)1 532 17 46
M: +43 (0)664 43 50 195
gallery@artziwna.com · www.artziwna.com
1. OG > 1.05
Michela Ghisetti | Moana

Kunsthandel Zöchling
Freyung 1, Strauchg. 1, A 1010 Wien
Kremser Straße 20, A 3730 Eggenburg
M: +43 (0)664 424 33 80
werner@kunsthandel-zoechling.at
www.kunsthandel-zoechling.at
EG > 0.02
Jan Brueghel d.Ä., | Diana und Aktäon

FAIR FOR ART VIENNA

AULA DER WISSENSCHAFTEN

Wollzeile 27A, A 1010 Wien

8. bis 16. Oktober 2022

8. bis 15.10. von 11 bis 19 Uhr - 16.10. von 11 bis 18 Uhr

www.fairforart-vienna.at



EINTRITTSPREISE

Tageskarte: 14,-

Tageskarte ermäßigt für Senioren: 9,-

FAIR FOR ART DAY

Mittwoch 12. Oktober: Tageskarte 7,-

AFTER WORK TICKET

Donnerstag 13. und Freitag 14. Oktober

ab 15:00 Uhr: 9,-

FREIER EINTRITT FÜR

Kinder in Begleitung Erwachsener

Jugendliche bis 18 Jahren

Studierende (mit Ausweis bis 27 Jahre)

Mit NÖ-Card

Karten sind direkt bei der FAIR FOR ART Vienna erhältlich.

Messeinformation: +43(0) 664 863 11 30

www.fairforart-vienna.at

IMPRESSUM

Veranstalter und Herausgeber:

Verband Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler

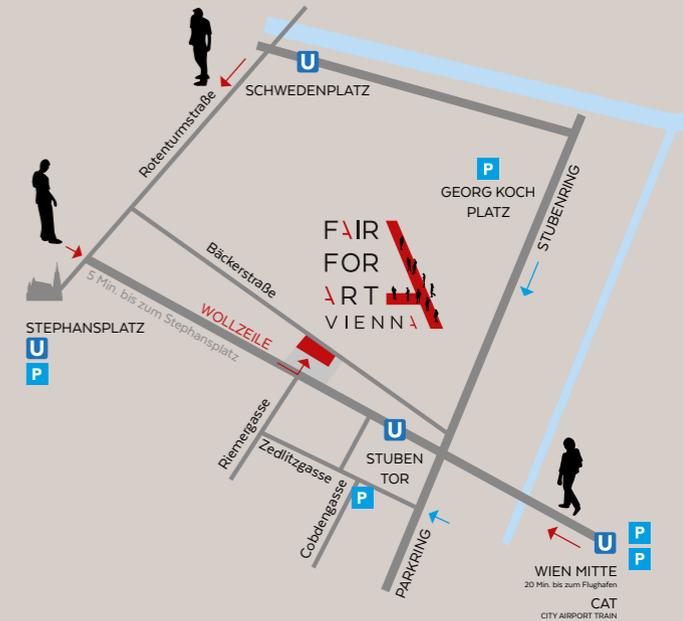
A 1010 Wien, Schottenring 10, ATU 43318307

Messeleitung: Gregor Spalek, gregor.spalek@kunstkauf.at

Redaktion: Werbeagentur Szaal, werbeagentur@szaal.at

Gestaltung: Gustav Assem, www.tuer3.com

Druck: Druckerei Berger



KOOPERATIONSPARTNER

viennaARTaward & WKO - www.derkunsthandel.at

Aula der Wissenschaften - www.aula-wien.at

Florale Konzepte - www.zweigstelle.com

Kaufleute Wollzeile - www.wollzeile.wien

Kattus - www.johann-kattus.at

Messeausstattung - www.diemietbar.com

MEDIENPARTNER

SIMSKultur - www.simskultur.eu

Vernissage - www.vernissage.brod.at

Sammlerjournal - www.gemiverlag.de

Apollo - www.apollo-magazine.com

ORF III - www.orf.at

Die Presse - www.diepresse.com

Find Art - www.findart.cc

MESSE CAFÉ

Sofies Bar - www.sofiesbar.at

Die in diesem Magazin verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten für beide Geschlechter. Falls keine Fotocredits angegeben sind, liegen diese bei den jeweiligen Ausstellern.

Für versehentlich nicht erfolgte Eintragungen, fehlerhafte Ausführungen, Druckfehler und unrichtige Angaben wird keine Haftung übernommen.

Die Presse

ORF
Kultur und Information

PRINTED IN AUSTRIA

wikam

BILDER AUF DER RÜCKSEITE - Ausschnitte

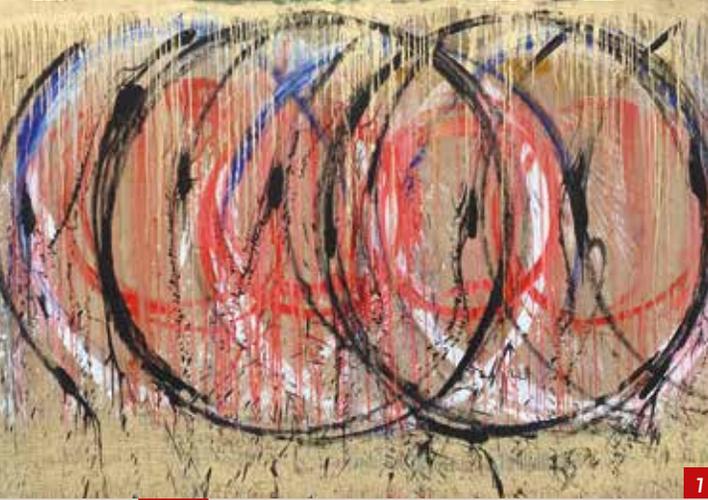
1 Enrique Fuentes, geb. 1980 | Der Ring der Nibelungen | Öl und Pigment auf Leinwand, 200 x 300 cm, 2022 - Foto: © galerie art moments

2 Martin Praska | Zettel, Zwei und Zipfelmütze | Acryl u. Öl auf Segeltuch, 100 x 120 cm, sign., bez. u. dat. November 2021 - Foto: © Galerie Szaal

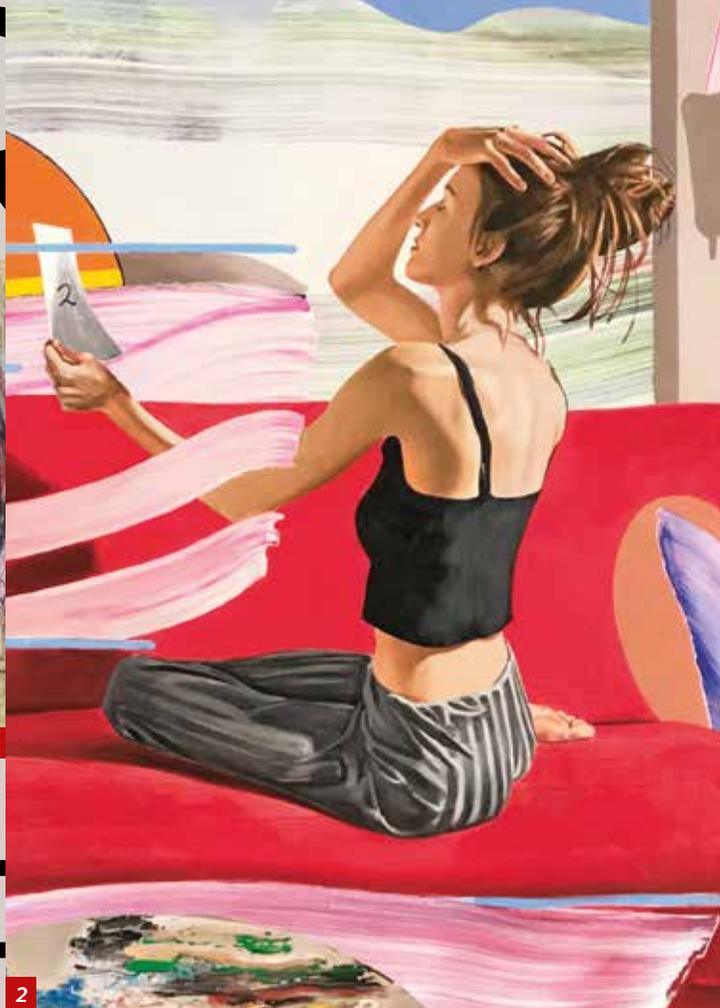
3 Michael Tolloy | Stele 1 und 2 | Holz, gebeizt, geölt, 205 x 35 x 55 cm, 2021 - Foto: © artdepot gallery

4 Isa Dahl | Bloom | Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2022 - Foto: © Galerie Knecht und Burster

F A I R



1



2



F O R

3



4

A R T



4

/ I E N N A